



Spielplatz Rosengarten

Neugestaltung 2014

Auf dem Spielplatz Rosengarten wird das Drachenbezwingen leicht gemacht: Der grosse, leuchtend rote Drache bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren, Schaukeln und Rutschen.

Vom Friedhof zum Ort der Musse

Der Rosengarten war bis 1877 ein Friedhof. Schon damals, als die Fläche noch als Begräbnisstätte für die untere Altstadt genutzt wurde, war man sich der Qualitäten dieses Ortes bewusst. Deshalb wurde das ehemalige Friedhofsareal nach Ablauf der Ruhedauer im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts in eine öffentliche Grünanlage umgestaltet. Von Beginn weg diente die Parkanlage der Musse und dem Spielen – ein erster Spielplatz wurde bereits 1925 eingerichtet.

Eine Parkanlage für Jung und Alt von Nah und Fern

Der Rosengarten zählt heute zu den bedeutendsten historischen Grünanlagen Berns. Die hohe Aufenthaltsqualität, die aufwändige Bepflanzung und der einzigartige Blick auf die Berner Altstadt machen den Rosengarten für einheimische und auswärtige Besucherinnen und Besucher zum beliebten Ausflugsziel. Der Spielplatz – direkt neben dem Restaurant gelegen – wird sowohl von Familien aus dem Quartier als auch von Kindern auswärtiger Parkbesuchenden rege genutzt. Da die Spielausstattung in die Jahre gekommen war und den neuesten Sicherheitsvorschriften nicht mehr genügte, wurde er 2014 saniert. Aufgrund seiner Bedeutung wurde der Spielplatz so gestaltet, dass er hindernisfrei zugänglich ist und über ein Angebot für unterschiedliche Altersgruppen verfügt.

Drachenbezwingen – ein Kinderspiel

Ein grosser, leuchtend roter Drache schlängelt sich auf dem Spielplatz Rosengarten unter und zwischen den Bäumen hindurch. Vom Schwanz bis zum Kopf können Kinder auf dem Kombi-Spielgerät klettern, schaukeln, balancieren und zum Schluss

Bauherrschaft

Stadtgrün Bern

Projektleitung Tanja Ott

Objekt

Objekt Spielplatz Rosengarten

Adresse Laubeggstrasse 1, 3013 Bern

Planer

Landschaftsarchitekten 4d AG

Landschaftsarchitekten BSLA
Bern

Spielplatzbauer Motorsänger GmbH
Männedorf

Kosten

Spielgeräte und Fallschutz 161 000.–

Gärtnerarbeiten 74 000.–

Honorare Landschaftsarchitekten 47 000.–

Total 282 000.–

Bautermine

Projektierungs- und Ausführungskredit Februar 2013

Baubeginn Oktober 2014

Eröffnung Dezember 2014



1

aus dem «feurigen» Maul rutschen. Der Blick vom Rosengarten auf die Aare, die sich tief unten um die Altstadt windet, hat die Spielplatzbauer zu diesem Spielelement inspiriert.

Bewährtes erhalten

Nebst dem neuen Drachen treffen Besucherinnen und Besucher auf dem Spielplatz auch auf einige Spielelemente des alten Spielplatzes. So wurde etwa das beliebte kleine Karussell auf vielfachen Wunsch erhalten und neu positioniert. Die Spielfelder Schach und Mühle wurden neu aufgezeichnet und der Sandspielbereich wurde wesentlich vergrössert.

- 1 Die niedrigen Elemente sind ideal für die kleineren Kinder
- 2 Der Spielplatz vor der Sanierung
- 3 Das Karussell stammt noch vom alten Spielplatz



2

Impressum

Herausgeberin
Direktion für Tiefbau,
Verkehr und Stadtgrün
Stadtgrün Bern
Monbijoustrasse 36
Postfach 3254
3001 Bern
T 031 321 69 11
stadtgruen@bern.ch
www.bern.ch/stadtgruen

Fotos
Marco Schibig und Stadtgrün Bern

Bern, August 2016



3